

[Die Volksbank will eine weitere ukrainische Bank erwerben](#)

13.03.2008

Gestern verkündete die Volksbank, welche die ukrainische Elektronbank besitzt, ihre Absicht eine weitere Bank in der Ukraine zu erwerben, soweit aufgrund der weltweiten Liquiditätskrise in Zentral- und Osteuropa ein verlangsamtes Wachstum der Preise für Kreditunternehmen erwartet wird. Der Meinung von Experten nach, kauft die Volksbank eine Bank im Osten der Ukraine für die weitere Vereinigung mit der Elektronbank.

Gestern verkündete die Volksbank, welche die ukrainische Elektronbank besitzt, ihre Absicht eine weitere Bank in der Ukraine zu erwerben, soweit aufgrund der weltweiten Liquiditätskrise in Zentral- und Osteuropa ein verlangsamtes Wachstum der Preise für Kreditunternehmen erwartet wird. Der Meinung von Experten nach, kauft die Volksbank eine Bank im Osten der Ukraine für die weitere Vereinigung mit der Elektronbank.

Der Vorstandsvorsitzende der österreichischen Volksbank International Group (VBI), Friedhelm Boschert, informierte gestern Journalisten darüber, dass die Volksbank bereit ist ein weiteres Kreditunternehmen in der Ukraine zu erwerben. "In Verbindung mit der Krise, welche im letzten Sommer einsetzte, planen nur wenige Institute Banken in Osteuropa zu kaufen, daher ist zum ersten Mal das Preiswachstum stehengeblieben. In der Ukraine, Bulgarien und Moldawien gibt es Banken, welche uns interessieren könnten.", sagte Boschert.

Bei der Presseabteilung der Volksbank bestätigte man dem "**Kommersant-Ukraine**" die Absicht ukrainische Aktiva zu erwerben, doch die Summe der möglichen Investition wurden nicht genannt. "Wir sehen die Ukraine als sehr interessanten Markt und wir haben bereits gut Erfahrung bei der Arbeit mit der Elektronbank. Bislang haben wir keine konkreten Vereinbarungen mit Banken, doch wir untersuchen alle Möglichkeiten für die weitere Expansion auf diesem Markt.", teilte dem "**Kommersant-Ukraine**" der Marketing- und Kommunikationsdirektor der Volksbank Otto Andre mit. "Die Elektronbank ist im Westen der Ukraine aufgestellt, doch uns interessieren auch andere Teile des Landes. Wir betrachten Banken, die unserer Strategie, Kultur und Mentalität entsprechen." Bei der Elektronbank kommentierte man die Erklärung des Aktionärs nicht. Die Volksbank kam auf den ukrainischen Markt Anfang 2007, indem sie 98,25% der Aktien der Lwower Elektronbank für 57 Mio. € erwarb.

Die Volksbank International Group besitzt außerhalb von Österreich zehn Banken: In Bosnien Herzegowina (zwei Banken), Ungarn, Rumänien, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Tschechien, Kroatien und der Ukraine. Die Aktiva der Gruppe beliefen sich in 2006 auf 6,7 Mrd. €. Im November 2007 betrug die Anzahl an Filialen der VBI 524, mit 5076 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von 9,9 Mrd. €.

Den Angaben der Assoziation der ukrainischen Banken nach, nahm die Elektronbank den 54. Platz bei den Aktiva (1,393 Mrd. Hrywnja [ca. 185 Mio. €]) und den 59. beim Kapital [181,87 Mio. Hrywnja (ca. 24,25 Mio. €)] ein. Den Informationen der Bank nach, betrug die Anzahl der Kredite, die an kleine und mittlere Unternehmen vergeben wurden, zum 1. Januar 2007 etwa 52,7% des Kreditportfolios – 282,6 Mio. Hrywnja (ca. 37,68 Mio. €). Das Filialnetz der Elektronbank besteht aus 53 Einrichtungen.

Der Meinung von Marktteilnehmern nach, ist die Entscheidung über den Kauf eines zweiten Kreditunternehmens, in Verbindung mit dem langsamen Entwicklungsprozess der Elektronbank, getroffen worden. "Die Elektronbank planmäßig zu entwickeln dauert zu lange und ist teuer. Momentan kann man eine Bank mit dem Multiplikator 3-4 kaufen (die Elektronbank wurde mit einem Multiplikator von 3,95 erworben) und die Volksbank hat genügend Mittel. Für die Gruppe ist es notwendig die zentrale und die östliche Ukraine abzudecken. Dabei ist es für sie lohnenswerter ein Unternehmen zu erwerben, da die Auswahl eines neuen Teams Zeit und Mittel erfordert.", ist sich der Vorstandsvorsitzende der Industrialbank, Leonid Grebinskij, sicher.

Experten gehen davon aus, dass die beste Variante für den österreichischen Spieler der Erwerb eines Unternehmens mit einem entwickelten Filialnetz im ganzen Land ist. "Für die Entwicklung des Netzes, welches die gesamte Ukraine abdeckt, hat die Volksbank zu wenig Zeit. Folglich werden sie eine Bank in Betracht ziehen, welche in allen Regionen der Ukraine breit aufgestellt ist, ein entwickeltes Filialnetz besitzt und als Konkurrent für

andere Banken erscheint.", sagte der Aufsichtsratsvorsitzende des Bankenrates "Demark" Alexander Stezenko. "Ich denke, dass dies Banken der zweiten und dritten Reihe sein werden, mit Aktionären die aktive Gespräche über den Verkauf ihrer Aktien führen, dabei die Verringerung von Agiotagehandel zwischen den potentiellen Bankkäufern berücksichtigend." Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der "Perwij Inwestizionij Bank", Sergej Kaplin, ist sich sicher, dass die Österreicher "genauso eine Bank, wie die Elektronbank, kaufen werden": "Und wenn sie diese vereinigen und ihre Mittel hinzufügen, so können sie unter die ersten dreißig kommen".

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 654

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.